

Auf Bürgermeister Hörner angestoßen

Im Hunsrück wurde gemütlich gefeiert

SECKENHEIM. Gemessen am unbeständigen, eher mäßigen Wetter, zeigte sich Wilhelm Stamm zufrieden mit dem Hörnerfest im Heumarkt. Erneut hatte der Förderkreis historisches Seckenheim die Gelegenheit genutzt, am Rande von Flammkuchen und Schorle-Workout an Johann Georg Hörner zu erinnern, der von 1832 bis 1849 der erste de-

mokratisch gewählte Bürgermeister der bis zur Eingemeindung 1930 selbstständigen Gemeinde Seckenheim war. Als Sozialreformer, Demokrat und Revolutionär unterstützte er die Badische Revolution und wurde nach deren Scheitern 1849 des Amtes enthoben. „Die Dokumentation über die Seckenheimer Revolutionäre fand besonderen Anklang

bei den Besuchern, verbunden mit dem Wunsch, diesbezüglich Ahnenforschung zu betreiben“, so Stamm, der sich darüber freute, dass mit der Familie Schmeisser auch Nachfahren Hörners Fest und Infostand besuchten. So verband sich erneut Seckenheimer Geschichte mit zeitgenössischer Geselligkeit im idyllischen Heumarkt. *pbw*



Trotz unbeständigen Wetters kamen die Besucher zum Hörnerfest.

Foto: Trinkaus